

### **Öffentliche Grünanlage Bremer Straße / Bugenhagenstraße erhalten und aufwerten**

Die Stadtteilvertretung Turmstraße plädiert dafür, die an die Jugendverkehrsschule grenzende öffentliche Grünanlage entlang der Bremer Straße und Bugenhagenstraße auf den derzeitigen Flächen zu erhalten. Statt Flächentausch sollten die vorhandenen Grünflächen saniert, regelmäßig gepflegt und gärtnerisch sowie durch Mobiliar (z.B. Bänke, Trinkwasseranlage) aufgewertet werden, damit sie durch Anwohner\*innen, Besucher\*innen und Kund\*innen rege genutzt werden.

Falls ein Flächentausch dennoch stattfindet, möchten wir die Zusage, dass die gesamte Freifläche entlang der Bugenhagenstraße nicht versiegelt, sondern begrünt wird und den Status einer öffentlichen Grünanlage erhält.

In beiden Fällen sollte der gesamte Baumbestand auf den Grundstücken erhalten bleiben und das Gelände der Jugendverkehrsschule und die öffentliche Grünanlage sollten in einem Bebauungsplan festgeschrieben werden.

### **Erläuterung und Begründung**

Das IEK Bremer Straße sieht einen Flächentausch vor: Der Grünstreifen an der Bremer Straße und Teile der Grünfläche an der Bremer Straße / Ecke Bugenhagenstraße sollen dem Gelände der Jugendverkehrsschule zugeschlagen werden. Dafür soll die Jugendverkehrsschule eine gleichgroße Fläche an der Nordseite der Bugenhagenstraße zu Gunsten der Bildung eines Platzes abgeben. Der Zaun des Jugendverkehrsschulgeländes würde künftig direkt am Gehweg der Bremer Straße verlaufen.

Das IEK Bremer Straße hat u.a. die Intention, den Nahraum Bremer Straße mit den darin befindlichen öffentlichen Gebäuden ökologisch nachhaltig und klimaresilient zu entwickeln. Wenn es durch Flächentausch und Neubaumaßnahmen zu weiteren versiegelten Flächen im betroffenen Gebiet kommen sollte, würde die derzeit schon deutlich unterdurchschnittliche Versorgung der Anwohner\*innen mit wohnraumnahen Grün- und Freiflächen (siehe Bezirksregionenprofil Moabit West) weiter vermindert.

Die Bremer Straße ist Teil eines (noch kaum unterbrochenen) stadtplanerischen Grünzugs im Flächennutzungsplan Berlins, der die Zufuhr von Kaltluft aus den Außenbezirken in die Innenstadt fördern soll. Eine Stadtentwicklung, die die Folgen des Klimawandels mildern soll, sollte diesen strategisch bedeutsamen Grünzug erhalten.

Zur Erreichung der klimarelevanten Ziele des IEK Bremer Straße und hinsichtlich des von der BVV Mitte am 23.01.2020 beschlossenen Klimanotstandes sind daher die Erhaltung und Pflege jeglicher bereits bestehender öffentlicher Grün- und Freiflächen der Neuanlage eines „Platzes“ vorzuziehen.

Im Falle eines Flächentauschs sollte der dann entlang der Bugenhagenstraße gelegene Raum den Status einer öffentlichen Grünanlage erhalten.

In beiden Fällen sollte die öffentliche Grünanlage und das Gelände der Jugendverkehrsschule in einem Bebauungsplan festgeschrieben werden. Das schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten.